



*Weierstr. 15  
78073 Bad Dürkheim  
Tel. 07706 – 92 22 77  
uganda-freundeskreis@web.de  
www.uganda-freundeskreis.de*

Im März 2018

Liebe Freunde und Freundinnen, liebe Spender,

gerne informieren wir Sie wieder über unsere derzeitige Arbeit.  
Die Spendenbescheinigungen für 2017 sind versandt.

## Über unsere Arbeit in Norduganda

Bei unserem Jahrestreffen im Herbst haben viele von Ihnen Pater Gerner und Helene Dingler erlebt. Die Freude Pater Gerners, nützlich zu sein, helfen zu dürfen und die positive Entwicklung in Norduganda zu begleiten, war spürbar. Seit 12 Jahren schweigen die Waffen. Hoffnung ist aufgekommen und die Friedensarbeit ist erfolgreich.

Über eine Spende unseres Vereins für seine Arbeit freute sich **Pater Josef Gerner** sehr. So können wieder Waisen und sozial schwache Kinder in Schulen aufgenommen werden.

Auch **Helene Dingler** bereicherte unser Jahrestreffen mit eindrucksvollen Bildern.



Schuldirektor Konrad Tremel



In der Schreinerei



Lernen in der Mittagspause

Als Uganda-Freundeskreis e.V. unterstützen wir seit Jahren auch die **berufliche Schule von Schuldirektor Konrad Tremel** in Norduganda. Seine Schule ist ein Modell für eine berufliche Ausbildung. Es gibt in Uganda keine Lehrstellen wie bei uns. Die „lange Ausbildung“ dauert 3 Jahre und kostet viel Geld. Viele Jugendliche können sie sich nicht leisten. Für Teenager-Mütter und Flüchtlinge aus dem Südsudan gibt es außerdem eine „halbjährige Kurz-Ausbildung“. Durch unsere Förderung kann er jugendlichen Waisen und Traumatisierten eine kostenreduzierte Ausbildung ermöglichen.

## Norduganda – Zufluchtsort für Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Südsudan

Leider herrscht im benachbarten Südsudan immer noch Bürgerkrieg. Die grausamen Bilder sind inzwischen aus den Medien verschwunden, der Bürgerkrieg jedoch hält an - und damit Hunger, Leid und Trostlosigkeit. Selbst in den Lagern der UN kommt es immer wieder zu Kürzungen der Lebensmittelmengen. Menschen hungern täglich, haben keine Kräfte mehr, erkranken häufig, besonders Kinder. Wer noch kann, versucht nach Norduganda zu fliehen.

Während die Vertriebenen im Südsudan in zum Teil riesigen Zeltstädten der UN leben, wohnen die Flüchtlinge in Norduganda im Acholiland in unmittelbarer Nachbarschaft mit der ugandischen Bevölkerung. Viele Flüchtlingsiedlungen unterscheiden sich optisch kaum von den Siedlungen der Einheimischen.

Man teilt den Menschen ein Stück Land zu und stellt ihnen Material für den Bau einer eigenen Unterkunft zur Verfügung. Dennoch ist ihre Ausgangslage sehr schwierig. Die Flüchtlinge aus dem Südsudan konkurrieren mit den Einheimischen zum Beispiel um das knappe Wasser, Brennholz, Ackerland und Schulplätze - gerade das gab Unruhen. 2/3 der Flüchtlinge sind minderjährig!

Viele von Ihnen und auch wir vom Vorstand freuen uns, dass Konrad Tremel, Leiter der beruflichen Schule in Layibi bei Gulu, auch hier ein positives Zeichen setzt und Flüchtlingen aus dem Südsudan Plätze für halbjährige Kurz-Ausbildungen zur Verfügung stellt. So fließen neben den zweckgebundenen viele unserer ungebundenen Spenden besonders an Konrad Tremel und sein Team.



In der Metallwerkstatt



Gut, wenn es genug regnet



Gerne würden die Paten jedem ein Huhn schenken

## Über unsere Arbeit in der Nähe des Viktoriasees

Herzlich bitten wir einige unserer Paten noch um ein wenig Geduld. Krankheitsbedingt konnten wir Zeugnisse und Briefe nicht im üblichen zeitnahen Stil an Sie weiterleiten. Wir sind dabei, dies nachzuholen. Die geförderten Kinder sind sehr dankbar für die Chancen, frei oder fast frei von Geldsorgen lernen zu dürfen. 2017 konnten wir eine Krankenschwester, einen Sozialarbeiter, eine Kindergärtnerin und einen Betriebswirt erfolgreich aus unserem Förderprogramm verabschieden.

Die Noten unserer Abschlusschüler vom November 2017 in Grundschule, Realschule oder Gymnasium sind noch nicht eingetroffen. Betroffene Paten erhalten kurzfristig Nachricht von uns.

Da die Betreuung und Pflege der Patenschaften einen hohen Zeitaufwand erfordern, wir aber zu wenig aktiv Mitarbeitende haben, werden wir die Anzahl der Patenschaften nicht erhöhen. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. Wir freuen uns über neue MitarbeiterInnen im Team.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen von Schatzmeisterin Gisela Naschwitz, die viel Arbeit übernahm, Ihre

*Biggit Schwarze*